



Ablauf und Kosten für den Hundeführerschein Teil 1 und 2 A B

Hundeführerscheine dienen vor allem zur Gefahrenprävention. Es reicht nicht aus, sich nur auf das Führverhalten vom Hund in der Öffentlichkeit zu konzentrieren, sondern man muss Kenntnisse über Verhalten, Haltungsansprüche und Gefahrenprävention in der Öffentlichkeit vorweisen. Erfahrene Besitzer, die ihren Hund zu lesen wissen, können in kritischen Situationen angemessen reagieren und anhand des Hundeverhaltens mögliches Fehlverhalten frühzeitig erkennen und korrigieren.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Gehorsam des Hundes und das gefahrvermeidende Führen in der Öffentlichkeit. Die Schwerpunkte dieses Kurses liegen in der Sensibilisierung für Gefahren durch den eigenen Hund, der konkreten Gefahrenabwehr und bei der Interaktion zwischen Hund und Kind.

Durch die umfangreiche Ausbildung und den abschließenden Test soll die Alltagstauglichkeit des Hundes geprüft werden. Durch das Bestehen wird dir und deinem Hund gleichsam bestätigt, dass ihr ein gutes Team seid und darauf aufbauen könnt.

Zulassungsvoraussetzung: Der Hund muss 15 Monate sein, um an der Prüfung teilzunehmen.

Der Hund wird über Chipnummer und Heimtierausweis eindeutig identifiziert. Als Nachweis können Kaufurkunde oder Papiere wie der Stammbaum dienen. Des Weiteren muss der Hund geimpft sein und der Hundebesitzer muss eine Haftpflichtversicherung vorweisen.

Teil 1 – Theorieteil und schriftliche Prüfung

Durchführung der Sachkundeprüfung in Theorie: „Hundeführerschein Teil 1“

Im ersten Teil vom Hundeführerschein wird das Fachwissen über Hunde und Hundehaltung geprüft. Sie haben den 100 Fragenkatalog vorliegen, woraus 50 Fragen zur Prüfung ausgesucht werden.

Die Theorie beinhaltet Aufzucht, Lernverhalten, Kommunikation, Gesundheit und Ernährung des Hundes sowie Gesetzeskunde und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Es werden 50 beliebige Fragen aus dem gesamten Fragenkatalog ausgesucht und in einem Prüfungsbogen zusammengestellt. Der Fragenkatalog teilt sich in 6 unterschiedliche Teilbereiche auf. Die Auswahl der Fragen in der Prüfung ist beliebig. Die Multiple-Choice-Fragen müssen exakt beantwortet werden, mehrere Antworten sind auch möglich. Der Prüfling muss mindestens 40 Fragen (80 %) richtig beantwortet haben, um die Prüfung zu bestehen.

Vorbereitung und Kosten

Der Antrag für die kostenlose Mitgliedschaft wurde bereits unterschrieben und an Gabi Mohanty gesendet. Dem Prüfling werden 100 Fragen für die Sachkundeprüfung überreicht oder als pdf Dokument zugesendet. Es wird ein Termin vereinbart für das gemeinsame Durchgehen der Fragen und Antworten. Anschließend erfolgt die schriftliche Prüfung mit 50 Fragen per Multiple-Choice.

Sie haben dafür 1 Stunde Zeit.

Die Kosten für den Theorieteil mit Prüfung wird mit 50,- Euro honoriert.

Teil 2 – Praktische Prüfung: A Unterordnung und B Verkehrsteil

Durchführung Praxisteil Teil 2 mit A und B: „Hundeführerschein Teil 2“

A Unterordnung

Der Gehorsam des Hundes wird mit Kommandos überprüft. Hierzu zählen die Leinenführigkeit (im Normalschritt und Schnellschritt, im Langsam schritt und in der Winkelarbeit). Der Hund muss aufmerksam neben dir laufen. Vor dem Beginn der Übung kannst du als Hundeführer ein Hörzeichen geben. Beim Stehenbleiben soll sich der Hund selbstständig neben dich setzen. Die Leine muss

während der Übungen leicht durchhängen, der Hund sollte eigenständig folgen. Die Übungen folgen mit und danach ohne Leine. Dazu wird ein vorgegebener Ablauf sowie Laufchema abgearbeitet.

B Verkehrsteil

Im Verkehrsteil prüft man reale unterschiedliche Außenbedingungen vom Alltag und dein Hund muss dabei ein sozial sicheres Verhalten zeigen. Der Prüfungsteil wird an stark besuchten Orten wie Stadt, Parkplätzen oder Bahnhöfen durchgeführt. Dein Hund soll dabei nicht an der Leine zerren. Im Alltagsgeschehen in der Stadt, wie rennende Kinder, Fahrradfahrer und Lärm sollte der Hund ruhig bleiben. Eine Anbinde - Übung wird integriert, bei dem der Hund alleine angeleint bleibt, er soll trotz verschiedener passierender Menschen ruhig und gelassen bleiben.

Der praktische Teil umfasst das Erlernen der Grundkommandos und die Konfrontation mit Alltagssituationen wie Begegnungen mit Radfahrern, Joggern, fremden Menschen und Hunden und wird in einem Praxistest abgeprüft. Auf das richtige Verhalten vom Teamwork „Mensch + Hund“ in der Öffentlichkeit wird besonders geachtet.

Vorbereitung und Kosten

Sie haben die Online - Vorbereitungskurse erhalten und alle darin erhaltenen Abschnitte geübt.

Es wird ein gemeinsames Treffen vereinbart, wo alle Strukturen im Laufschemata geprüft werden, um genaues Teamwork zu erarbeiten.

Je nach Eigenleistung für die Vorbereitung und dem tatsächlichen Trainingsstand, fallen individuelle honorierte Trainingsstunden an.

Prüfungsablauf

- Der teilnehmende Hundehalter hat den theoretischen **Teil 1** bestanden.
- Für die Prüfung **A nach Laufschemata**, wird ein neuer Termin und Ort vereinbart und geprüft.
- Für die Prüfung **B Stadt/Verkehr**, wird ein neuer Termin und Ort vereinbart und geprüft.
- Es sind insgesamt **2 Stunden** für **Teil A und B als Prüfungszeit**, geplant.

Zum Abschluss erhält das Team Mensch + Hund eine Urkunde: „**Hundeführerschein**“

Teil 1 Sachkundeprüfung und Teil 2 Praxisprüfung A und B bestanden.

Die Kosten für den Praxisteil zur Prüfung betragen 50,- Euro honoriert.

Gesamtkosten: „Teamwork Mensch + Hund IG“ Hundebegleitprüfung 100,- Euro.

Zusätzlich die gewünschten Trainingsstunden.

Es gelten die Grundbestimmungen der Interessengemeinschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Mohanty

zertifizierte Hundepsychologin

